

## Schweizerische Richterakademie – Zertifikatslehrgang „Judikative“ 2013–2014

### Programm Modul 3: Beweis, 29. – 31. August 2013

Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern, Hörsaal 4.A05

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Christoph Müller, LL.M., Neuchâtel / Kantonsrichterin Florence Krauskopf, LL.M., Genève

Thema	Inhalt	Dozierende	Tagesablauf
<b>Tag 1 (Donnerstag, 29. August 2013)</b>			
<b>Begrüssung und Einführung</b>		Prof. Dr. <b>Christoph Müller</b>	09.30 – 09.40
<b>Einführung in den Beweis</b>	Recht auf Beweis (Art. 152 ZPO) Beweisgegenstand (Art. 150 ZPO) Übersicht über die Beweismittel (Art. 168 ff. ZPO) Beweisbeschluss Verhandlungsmaximen Behauptungs- und Beweislast Beweismass Beweiswürdigung (Art. 157 ZPO) Vorsorgliche Beweisführung (Art. 158 ZPO)	lic. iur. <b>Sandra De Vito Bieri</b> , LL.M., Rechtsanwältin, Zürich	09.40 – 11.10
Kaffeepause im Foyer vor der Mensa			11.10 – 11.30
<b>Zeugenbeweis: Prüfung der</b>	Glaubwürdigkeit und Glaubhaftigkeit Informationsquellen (körperliche Symptome und	Prof. Dr. <b>Henriette Haas</b> , Psychologisches Institut, Universität Zürich	11.30 – 13.00

<b>Aussagenvalidität</b>	Verhaltensauffälligkeiten, nonverbale Verhaltensweisen) Kriterienorientierte Aussagenanalyse Untersuchung Anforderung an die Qualität von Glaubhaftigkeitsgutachten (Hypothesenprüfung)	<b>Christoph ILL</b> , Staatsanwalt, Leiter des Untersuchungsamts des Kantons St. Gallen	
Mittagessen in der Mensa			13.00 – 14.30
<b>Zeugenbeweis: Prüfung der Aussagenvalidität</b>	Anordnungen, Ablauf, technische Hilfsmittel, Protokollierung Befragungstechnik Kommunikations- und aussagepsychologische Grundlagen (Typen, Störungen, Belastungsreaktionen) Anhörung von Kindern (Spielverhalten und Kinderzeichnungen)	Prof. Dr. <b>Henriette Haas</b> , Psychologisches Institut, Universität Zürich <b>Christoph ILL</b> , Staatsanwalt, Leiter des Untersuchungsamts des Kantons St. Gallen	14.30 – 16.00
Kaffeepause im Foyer vor der Mensa			16.00 – 16.30
<b>Weitere Beweismittel</b>	Urkunde (Art. 177-180 ZPO) Augenschein (Art. 181 und 182 ZPO) Schiedsgutachten (Art. 189 ZPO) Schriftliche Auskunft (Art. 190 ZPO) Rechtshilfe (Art. 194 ff. ZPO)	Dr. iur. <b>Bernhard Berger</b> , LL.M., Fürsprecher, Bern	16.30 – 18.00

Thema	Inhalt	Dozierende	Tagesablauf
<b>Tag 2 (Freitag, 30. August 2013)</b>			
<b>Psychiatrische Begutachtung</b>	Im Allgemeinen Im Zivilprozess (namentlich im Familienrecht)	Dr. med. <b>Marc Graf</b> , Chefarzt, Forensisch Psychiatrische Klinik, Universität Basel	08.30-10.00

	<p>Im Strafprozess im Besonderen (Zurechnungsfähigkeit, Massnahmebedürftigkeit, Massnahmefähigkeit, Glaubwürdigkeit, etc.)</p> <p>Anforderungen und Standards</p> <p>Rechtliche Würdigung von psychiatrischen Gutachten</p> <p>Analyse von Beispielen psychiatrischer Gutachten</p>		
Kaffeepause im Foyer vor der Mensa			10.00-10.30
<b>Psychiatrische Begutachtung</b>	<p>Probleme in der forensisch-psychiatrischen Begutachtung: Vom Auftrag bis zur Befragung des Experten vor Gericht</p>	<p>Dr. med. <b>Marc Graf</b>, Chefarzt, Forensisch Psychiatrische Klinik, Universität Basel</p> <p>Dr. iur. <b>René Ernst</b>, Strafgerichtspräsident Basel-Stadt</p>	10.30-12.00
Mittagessen in der Mensa			12.00 – 14.00
<b>Der rechtsmedizinische Experte vor Gericht</b>	<p>Bedeutung und konkrete Einbindung des rechtsmedizinischen Experten vor Gericht</p> <p>Veranschaulichung von rechtsmedizinischen Inhalten vor Gericht</p> <p>Korrekte Fragestellung an den rechtsmedizinischen Experten</p> <p>Spezialfragen bei Körperverletzungen, medizinischem Behandlungsfehler und Sexualdelikten</p> <p>Fallbeispiele aus der Praxis</p>	<p>Prof. em. Dr. med. <b>Ulrich Zollinger</b>, ehemaliger Co-Direktor Institut für Rechtsmedizin, Universität Bern</p>	14.00 – 15.30
Kaffeepause im Foyer vor der Mensa			15.30 – 16.00
<b>Expertenbeweis</b>	<p>Expertenbeweis als Indizienbeweis</p> <p>Entscheid über die Anordnung einer Expertise</p> <p>Expertenbeweis und Mitwirkungspflicht bzw. Mitwirkungsrecht der Parteien</p>	<p><b>Hanspeter Kiener</b>, Fürsprecher, Oberrichter am Obergericht des Kantons Bern</p>	16.00 – 17.30

	Fachliche und persönliche Anforderungen an den/die Experten/in Bestimmung der Person des/der Experten/in Expertenauftrag Parteigutachten und gerichtliches Gutachten Expertenmeinung und Beweiswürdigung		
Abendprogramm: Besichtigung Luzerns Stadtbefestigung (Museggtürme) mit anschliessendem Apéro bei Bruno Masneri, VOM FASS Luzern, Franziskanerplatz 14			17.45 – ca. 20.00

Thema	Inhalt	Dozierende	Tagesablauf
<b>Tag 3 (Samstag, 31. August 2013)</b>			
<b>Verteidigerrechte</b>	Das rechtliche Gehör während dem Beweisverfahren (Wahl der Zeugen, Gutachter, Beweismassnahmen, etc.)	Dr. iur. <b>Christian Oetiker</b> , LL.M., Advokat, Basel <b>Marcus Schenker</b> , Kantonsgerichtspräsidium I, Kantonsgericht Nidwalden	08.15 – 09.45
Kaffeepause im Foyer vor der Mensa			09.45 – 10.15
<b>Verteidigerrechte</b>	Mitwirkungspflicht und Verweigerungsrecht (Art. 160 ff. ZPO) Vorgezogene Beweiswürdigung	<b>Dr. iur. Christian Oetiker</b> , LL.M., Advokat, Basel <b>Marcus Schenker</b> , Kantonsgerichtspräsidium I, Kantonsgericht Nidwalden	10.15 – 11.45